

Filmmusiken und Kinderlieder

Jahreskonzert Die vier Kapellen des Musikvereins Ellenberg gestalteten am zweiten Adventsabend in der voll besetzten Elchhalle ihr Jahreskonzert.

Franz Rathgeb



Zum Abschluss des Jahreskonzerts des Musikvereins Ellenberg stimmten alle vier Kapellen gemeinsam mit dem Lied „Lasst uns froh und munter sein“ auf Weihnachten ein. Foto: rat



Ellenberg

Das Jahreskonzert des Ellenberger Musikvereins wurde von den vier Kapellen des Vereins gestaltet. Zum Abschluss standen die über 100 Musiker gemeinsam auf der Bühne und stimmten mit „Lasst uns froh und munter sein“ auf Weihnachten ein.

Die Jungmusiker Ellenberg-Wört eröffneten das Konzert unter der Leitung von Dana Walter und Lena Zeller mit Kinderliedern: „Skip to my Lou“, die Titelmelodie der Kinderserie Pippi Langstrumpf und das Stück „Wenn der Elefant in die Disco geht“. Als Zugabe war das Weihnachtslied „Morgen kommt der Weihnachtsmann“ zu hören.

Heike Lechner hatte mit der Jugendkapelle mehrere Filmmelodien einstudiert. Den Auftakt bildete das Medley „Das Erwachen der Macht“ aus der Sciencefiction-Kinoserie „Krieg der Sterne“. Darauf folgte mit „Accidentally in Love“ ein Auszug aus „Shrek 2“. Beim Charthit „All about that bass“ von Meghan Trainor drängten sich nacheinander alle Instrumente in den Vordergrund. Mit „I will follow him“ erklang eine weitere Filmmelodie. Als Zugabe spielte die Jugend den Ohrwurm „Probiert mal mit Gemütlichkeit“ aus dem „Dschungelbuch“.

Die „Big-Band“ trug wieder unter der Leitung von Dr. Ulrich Kraft einen Mix aus Jazzelementen vor. Dies waren das Swing Medley „Fascinating rhythm“ von George Gershwin und die romantische Mondlicht-Serenade von Glenn Miller und mit Karin Seidl an der Klarinette. Beim Polka-Dixie „Solo für 3 Posaunen“ übernahmen Oliver Einsiedler, Tobias van der Jayt und Ulrich Kraft die Regie. Gerhard Bradler griff ein politisches Thema von Louis Armstrong auf und besang in „What a wonderful world“ die Schönheit der Welt. Bei der Zugabe huldigten Bradler und die Big-Band mit „Zieh die Schuhe aus“ dem verstorbenen Jazzmusiker Roger Cicero.

Ewald Kurz und die Stammkapelle eröffneten ihren Auftritt mit der Eröffnungsfanfare der Olympischen Sommerspiele in Seoul. Danach waren drei Medleys mit bekannten Filmmelodien zu hören. Dies waren die Highlights des Musicals „Tanz der Vampire“ mit dem Ohrwurm „Total Eclipse of the Heart“, ein Zusammenschnitt aus Titelmelodien (wie „Spiel mir das Lied vom Tod“) des Komponisten Ennio Morricone, und ein Mix aus Rocksongs von Bon Jovi.

Als Kontrast erklangen das Solo für zwei Flügelhörner „Kridlovka Polka“ mit Marina Grimm und Waldemar Kleindienst an den Kridlovkas und bei der Zugabe der „Trentschiner Musikantenmarsch“, der auch als „Marsch der Textilarbeiter“ bekannt ist. Dem Publikum gefiel es, es klatschte lautstark im Rhythmus mit.

Der Vorsitzende, Franz Berhalter, hatte eingangs die Gäste begrüßt. Dessen Stellvertreter, Stefan Stanzel, gewährte zum Abschluss einen Ausblick aufs Jahr 2017. Anstelle des traditionellen Seefestes in Haselbach, soll im nächsten Jahr eine Hocketse an der „Funkstelle“ veranstaltet werden.

© Schwäbische Post 06.12.2016 18:57